



**Umfangreiche Außenarbeiten sind soweit abgeschlossen – Sanierung im Innenbereich läuft auf Hochtouren**

**Unverhüllter Glanz: Ab morgen präsentiert sich die Villa im Park ohne Gerüst**

**Eine klassische Schönheit findet zu alter Größe zurück: Dass die Villa im Park ein ganz besonderes Kleinod ist, war nie zu übersehen. Nach Monaten intensiver Arbeit sind nahezu alle Sanierungsschritte vom Sockel bis zum Dach nun erfolgreich zum Abschluss gekommen. Seit heute Morgen sind daher wieder die Gerüstbauer im Park anzutreffen, die das Gebäude von seiner Einrüstung befreien. Unbeeinträchtigt von ihrer bisherigen Verhüllung wird die Villa also schon morgen im Volkspark zu bewundern sein – in altem und doch ganz neuem Glanz.**

Viel ist seit der Einrüstung im Inneren wie im Äußeren der Villa geschehen. Nun werden die umfangreichen Arbeiten zumindest im Außenbereich auf einen Schlag sichtbar: Stück für Stück, mit akribischer Sorgfalt, Expertise und ruhiger Hand haben die Gewerke in den vergangenen Monaten zusammengearbeitet, um dem sanierungsbedürftigen Gebäude den Glanz zurückzugeben, in dem es zur Zeit seiner Erbauung im 19. Jahrhundert erstrahlte. So wurden abgeblätterte Stuckelemente ergänzt, das Mauerwerk abgedichtet und ausgebessert, Putz aufgebracht und vorhandene Fenster restauriert bzw. neue Flügel nach alten Vorbildern nachgefertigt, energetisch verbessert und eingesetzt, bis es endlich zu den abschließenden Malerarbeiten an der Fassade kommen konnte. Auch das Dach hat eine Verjüngungskur erfahren und wurde mit Schieferbelag eingedeckt, nachdem dort nötig gewordene Ausbesserungsarbeiten erfolgt waren. Der westlich gelegene Anbau musste einen neuen Dachstuhl erhalten, da dessen Substanz in den vergangenen Jahrzehnten unter Feuchtigkeit gelitten hatte.

Nachdem nun auch der letzte Pinsel, die letzte Farbrolle ihre Arbeit verrichtet hat, sind die Arbeiten am Äußeren des Gebäudes nahezu abgeschlossen. Lediglich an der Veranda mit ihrem Holzständerwerk, am Wintergarten und in den Sockelbereichen bedarf es noch einiger Restaurierungsschritte, doch das Gerüst wird für diese Arbeitsabläufe nicht mehr benötigt. Und so können sich die Meinerzhagener ab morgen eines ganz besonderen Anblicks erfreuen: Dann wird die Villa erstmals ohne Gerüst zu bewundern sein, und zwar inmitten des herbstlichen Volksparks, dessen weitere Umgestaltung mit dem Aufbau des Spielplatzes samt Boule-Bahn und Fitnessgeräten ebenfalls weiter voranschreitet. Nach Abschluss dieser Maßnahmen

sind dann noch die Arbeiten zur Herstellung der Außenanlagen im direkten Umfeld der Villa, darunter die Installation von Entwässerungsleitungen sowie die Errichtung von Terrasse, barrierefreiem Zugang und Naturtribüne, durchzuführen.

Währenddessen wird im Inneren des Gebäudes noch fleißig gearbeitet, und auch dort finden möglichst viele Arbeitsschritte zeitgleich statt. So laufen parallel die Holzarbeiten am Fußboden, an der Treppe und den Türen; zugleich erfolgen Trockenbau- und Innenputzarbeiten. Wie auch an der Fassade stehen innen zuallerletzt die Malerarbeiten an. Bis zum Frühjahr, so hoffen alle Beteiligten, wird die Villa dann in allen Ecken und Winkeln fertiggestellt sein, ihre Türen als Veranstaltungsstätte öffnen und sich als das Schmuckstück präsentieren, als das sie zurecht von den Meinerzhagenern bezeichnet wird.

Wenn Sie einen Blick auf die Villa im neuen Glanz werfen wollen, schauen Sie doch einfach mal im Volkspark vorbei. Auf der Homepage der Stadt Meinerzhagen werden Sie ebenfalls fündig werden: Dort werden in den kommenden Tagen nach Gerüstabbau einige Impressionen für Sie hinterlegt.